Taelia's Story

Oder: Nachtelfen und Trolle?

Von tarnaeffchen

Kapitel 1: Zerstörtes Darnassus

Es war dunkel und schwül in Darnassus. Ein paar einzelne Wachen liefen Patrouille durch die Hauptstadt der Nachtelfen. Es war ruhig heute Nacht. Jedoch lag eine unangenehme Spannung in der Luft...

"Taelia! ... Taelia, wacht auf! Die Horde hat-"
Delarah erschrak, als Taelia so plötzlich ihre Augen auf riss und aus dem Bett sprang. "Die Horde?", fragte die Nachtelfen-Jägerin, um sich nochmals zu vergewissern. Schnell zog sie ihre Rüstung an und bewaffnete sich. "Wo sind sie?"
Taelias Hausmädchen schüttelte, mit von Tränen gefüllten Augen, den Kopf. "Sie haben Darnassus überrannt...", sagte sie. "Ihre Familie ist... E-es muss alles so schnell geschehen sein. Sie... Die Wachen haben es erst gemerkt, als es schon zu spät war."
Delarah brach in Tränen aus. Auch ihre Familie lebte in Darnassus.
Taelia senkte ihre Waffen.
"Nimm deine Sachen und suche Schutz in Sturmwind, Delarah. Ich werde nach Eisenschmiede gehen und Informationen einholen", sagte sie mit klarer, kalter Stimme und legte Delarah ihre Hand auf die Schulter.

Bevor Taelia sich jedoch auf den Weg nach Eisenschmiede machte, wollte sie sich selbst ein Bild von dem zerstörten Darnassus machen. Sie ritt auf ihrem treuen Nachtsäbler nach Auberdine, welches in nicht allzu weiter Entfernung von ihrem Haus lag. Das Schiff, was sonst von hier nach Darnassus fuhr, erreichte auch nach einer halben Stunde nicht den Hafen.
Taelia bemerkte, dass viele Leute sich auf dem anderen Steg sammelten. Sie alle waren auf dem Weg nach Eisenschmiede und Sturmwind. Schon damals hatten in der Hauptstadt der Menschen, Sturmwind, und in der der Zwerge, Eisenschmiede, die überlebenden Gnome Schutz gefunden, als Gnomeregan zerstört wurde.
Die Jägerin wollte nicht länger warten. Sie fragte ein paar Passanten, warum das Schiff nach Darnassus nicht kam und erfuhr, dass das Schiff mit Darnassus untergegangen sein musste. Die einzigen Möglichkeiten nach Darnassus zu kommen waren nun noch der Flug mit dem Greif oder zu schwimmen. Die Tatsache, dass reißende Strömungen das Meer durchzogen machten die Entscheidung leicht.
Von der Greifenmeisterin erhielt Taelia jedoch eine eindeutige Antwort: "Ach, herrje, ihr wollt mitten ins Geschehen? Meine Greifen setze ich doch nicht einer solchen Gefahr aus! Sucht lieber Schutz in Eisenschmiede, wie die anderen auch.." Nun hatte

die Jägerin keine Wahl und musste ebenfalls den Weg nach Eisenschmiede antreten.

Gerade so erreichte sie noch das Schiff, welches zur Abfahrt nach Sturmwind bereit war. Sturmwind lag auf dem anderen Kontinent der Welt, "Die östlichen Königreiche" genannt. Einen kurzen Blick warf Taelia noch nach Kalimdor, dem Kontinent auf dem sie ihr bisheriges Leben verbracht hatte, dann widmete sie sich dem Treiben auf dem Schiff.
Viele Elfinnen mit traurigen Blicken waren an Bord. Kinder gab es bei den Nachtelfen kaum, da durch die lange Lebenszeit sonst schnell zu viele Nachtelfen die Welt bevölkert hätten. Taelia sah sich weiter um. Kämpfer ihres Volkes waren kaum auf dem Schiff zu sehen. Waren sie alle im Krieg gefallen? Oder waren sie alle schon längst auf dem Weg nach Eisenschmiede? Langsam traten Fragen über Fragen in ihren Kopf. Es machte sie wahnsinnnig nicht zu wissen, was geschehen war. War ihre Familie wirklich umgekommen oder gab es noch eine Möglichkeit, dass ihr Vater, ihre Mutter und ihre kleine Schwester dieses Unglück überstanden hatten?
Taelias Blick verdüsterte sich. Sie versuchte nicht mehr an ihre Familie und ihr Volk zu denken, sondern vielmehr daran, wie sie Rache nehmen würde.